

FÖRDERINFORMATION

für bauliche Maßnahmen an Großraum- und Schwertransportrouten

Gerade auf kommunalen Straßen stellen Knotenpunkte, Kreisverkehre und Brückenbauwerke häufig Hindernisse für Großraum- und Schwertransporte dar, die nur mit großem technischen Aufwand überwunden werden können oder weiträumig umfahren werden müssen. Vor diesem Hintergrund möchte die nordrhein-westfälische Landesregierung Großraum- und Schwertransporte auf Ausweichstrecken - außerhalb der Bundesautobahnen - leichter und unbürokratischer durchführen und stellt entsprechend Fördermittel zu deren Verbesserung bereit.

Sofern auf Straßen in kommunaler Baulast regelmäßig Schwertransporte durchgeführt werden, können folgende Aufwendungen auf Antrag gefördert werden:

- Mehraufwendungen gegenüber dem Standard für
 - überfahrbar gestaltete Mittelinseln in Kreisverkehren,
 - verschwenkbare und umklappbar gestaltete Masten an Lichtsignalanlagen oder Beschilderung und
 - Verbreiterung oder die Anpassung von Straßenquerschnitten im Kurvenbereich.
- Mehraufwendungen für die Ertüchtigung oder Erneuerung von Straßenbrücken auf das Lastbild LMM (Modifiziertes Lastenmodell) gegenüber dem gemäß der „Richtlinie zur Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand (Nachrechnungsrichtlinie)“ des Bundesverkehrsministeriums standardmäßig in Abhängigkeit von Brückenquerschnitt, Verkehrsart und DTV-SV (Durchschnittliche Tägliche Verkehrsstärke des Schwerverkehrs) anzusetzenden Ziellastniveaus.

Ansprechpartner:

- für fachliche Auskünfte:
Herr Achim Frieling
(Tel.: 0211/3843-3207, E-Mail: achim.frieling@vm.nrw.de),
- für die finanzwirtschaftliche Abwicklung:
Frau Barbara Kortüm
(Tel.: 0211/3843-3236, E-Mail: barbara.kortuem@vm.nrw.de)

Anschrift:

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat III A 2 / III B 5,
Stadtter 1, 40219 Düsseldorf